

## "Jazzformation widmet sich der Zukunft"

### JazzEssenz 2001

Aarau: Baumann/Hämmerli mit Band im KiFF

... gipfelte im neuen Programm "Structures and Spaces" des zum Sextet erweiterten Duos. Dabei verschmelzen die vier frischen Musiker mit der alten Garde optimal. Die zwischen Tradition und Bruch mit derselben pendelnde Musik findet sich auch in dem Dialog der Musiker: Christoph Baumann am Klavier und Hämi Hämmerli am Bass bilden die Basis, auf welcher sich das Klangspektrum von Adrian Pflugshaupt (Saxofon), Pascal Galeone (Gesang) und Markus Muff (Bassposaune) aufbauen kann. Abgerundet wird das Ganze durch die anspruchsvolle Percussion von Dominik Burkhalter am Schlagzeug.

Diese Neuformation führt die Arbeit der beiden Musiker Baumann und Hämmerli fort. Dabei bleibt es aber nicht bei Interpretationen, die Inspiration, welche die jungen Musiker in die Arbeit einbringen, ist deutlich hörbar. So treten die Altmeister öfters zurück, um den jugendlich-frischen Eskapaden ins Reich der modernen Musik Platz zu lassen, was diese offensichtlich auch verdient haben. Dabei greift der Erfahrungsschatz hilfreich ein, wo dem Freiheitsdrang Grenzen gesetzt sind. Der jugendliche Übermut aber inspiriert die vielerorts verkrusteten Strukturen des konventionellen Jazz.

Die Wiederauflage der Gruppe um Baumann und Hämmerli erfreut durch ihren lockeren Umgang mit den verschiedenen Auffassungen des Jazz. Spielerisch finden so traditionelle Formen den Kontakt zu modernen Spielweisen. Dieser Austausch der Generationen findet in der vorliegenden Besetzung ihre optimale Grundlage und bietet offensichtlich allen Beteiligten eine fruchtbare Zusammenarbeit. Das Resultat ist moderner Jazz, der sich nicht vor den Klassikern scheuen muss, ebenso aber als Neuzugang die Szene belebt. *(jbo)*

Aargauer Zeitung, 30.01.2001